



Dresden-Place to be! e.V.

Jahresbericht 2022

Dieses Jahr stand ganz unter den Ein- und Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Dresden-Place to be! e.V. hat sofort mit Ankunft der ersten Flüchtlinge geschaut, wo und wie geholfen werden kann: es gab viel zu tun!

Dank einer sehr großzügigen, zweckgebundenen Spende konnten wir sehr viele Hilfsprojekte umsetzen, hier einige Beispiele:

Für Transporte in die Ukraine, organisiert von der Kath. Ortskirchengemeinde ‚Heilige Familie‘ in Dresden-Zschachwitz, haben wir Lebensmittel, Hygieneartikel, Decken und vieles mehr abgegeben.

Als Sofort-Hilfe haben wir den Sammelunterkünften in Schulturnhallen, organisiert durch den ASB-Sachsen die dort dringend benötigten Sachspenden übergeben wie Spannbettlaken, Bade- und Hausschuhe, Hundefutter, etc.

Das Ukrainische Koordinationszentrum Dresden hatte in der Ukrainisch-Griechisch-Katholischen Personalpfarrei in Dresden eine Sammelstelle für Sachspenden eingerichtet. So konnten wir vor Ort schnell erfahren, was gebraucht wurde, sowohl für Hilfstransporte in die Ukraine als auch für angekommene Flüchtlinge in Dresden.

Ebenso haben Vereinsmitglieder Geflüchtete auf der Durchreise als Übernachtungsgäste aufgenommen.

In dem Kinderprojekt Dolon'ky (auf Deutsch: Kleine Hände), von ukrainischen Frauen gegründet und von ihnen ehrenamtlich betrieben, werden Kinder unterrichtet, die noch keinen Kita- oder Schulplatz gefunden haben. Der Verein hat Sportmatten finanziert, damit auch Turnunterricht gegeben werden kann.

Auf unsere Initiative hin haben die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zahlreiche dieser Kinder zu Museums- und Werkstätten-Besuchen eingeladen, unter museums-pädagogischer Anleitung. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und wir werden diese Besuche weiterhin organisieren. Herzlichen Dank an die SKD.





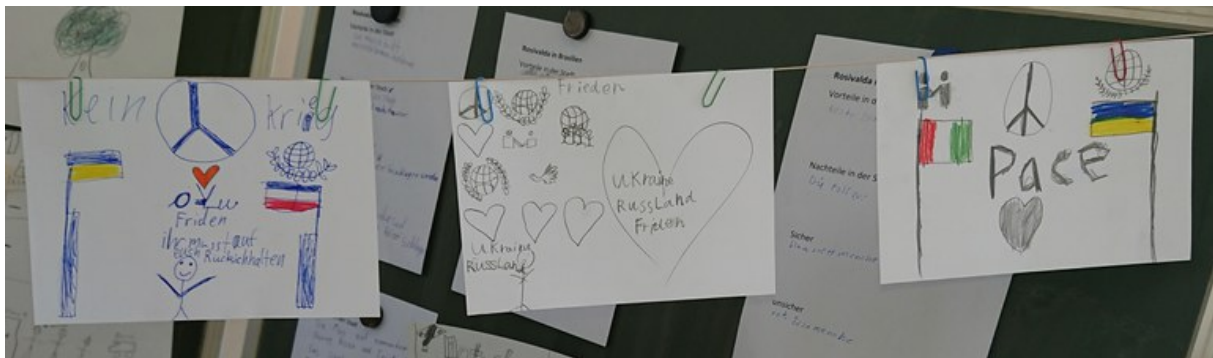
Dresden-Place to be! e.V.

Die Johanna-Grundschule ist weiterhin eng mit uns verbunden und unsere Unterstützung ist dort wichtig und gefragt.

Auch dort zeigte der Krieg in der Ukraine seine Auswirkungen: Der Schule wurden zahlreiche Schüler zugewiesen und so haben wir, auch mit der Unterstützung eines in Dresden ansässigen Buchhändlers, herzlichen Dank an Bücher's Best, für die Schulbibliothek viele Kinderbücher in ukrainischer Sprache gekauft.

Die Schule konnte auch wie schon im vergangenen Jahr gespendete Laptops einer IT-Firma entgegennehmen, die diese dann auch gebrauchsfertig überarbeitet haben. An der Stelle einen herzlichen Dank an Fa. GoTo Technologies Germany GmbH.

Im Mai veranstaltete die Johanna-Grundschule für alle Schüler der Klassenstufen 1-4 einen Workshop über Kinderrechte. In diesem Rahmen hat ein Vereinsmitglied an 2 Tagen mit den Kindern über Kinderrechte, Gewalt und Krieg diskutiert. Die Schüler haben sich kreativ mit dem Thema auseinandergesetzt und Bilder gestaltet: 'Was brauche ich, um mich geschützt und geborgen zu fühlen' bedeutete für die Kinder vorrangig Familie und Freunde, ein Haus und ein Bett. Bei dem Thema Krieg und Flucht war es erstaunlich, wie präsent den Kindern der Ukraine-Krieg ist. Alle Kinder haben ein Bild mit den Dingen gemalt, die für Frieden stehen.



Für die Johanna Schule hat unser Verein die Durchführung ihrer Schuljahres-Abschlussfeier dahingehend ermöglicht, dass der Hörsaal des CRTD in der Fetscherstraße genutzt werden konnte. Im Sommer wurde das gesamte Schulgelände bebaut und auch die neue Turnhalle war noch nicht fertig gestellt.

Die im letzten Jahr begonnenen Lernpatenschaften in der Johanna Grundschule bestehen weiterhin und sind sehr erfolgreich. Der Verein ist gerade dabei, weitere Lern- und Lesepaten zu akquirieren, um auch bereits Kinder der 1.-3. Klassenstufen zu fördern und zu unterstützen. Unser Aufruf ist u. a. auf unserer Homepage zu sehen, bewerben Sie sich bitte bei Interesse !

<https://www.dresden-place-to-be.de/de/news/lernpaten-gesucht>



Dresden-Place to be! e.V.

Die geflüchteten Familien aus Syrien, die wir schon lange betreuen, stehen mittlerweile auf „eigenen Füßen“. Dennoch kommen immer wieder Anfragen und Hilferufe, z. B. wenn es um bürokratische Fragen geht, bei denen wir gerne helfen.

Auch haben wir in diesem Jahr wieder von der örtlichen Kriminalpolizei Fahrräder erhalten, die wir an syrische und ukrainische Geflüchtete übergeben haben.

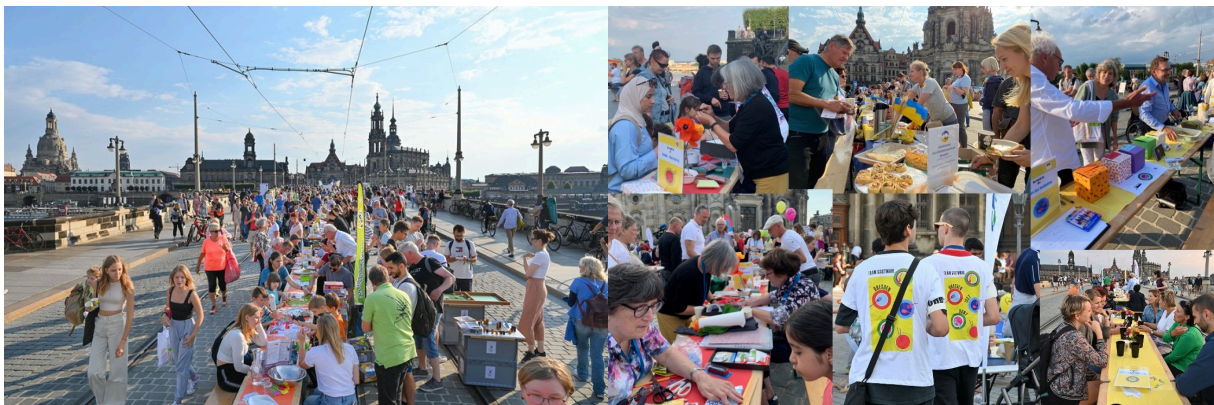
Die nepalesische Medizinstudentin haben wir ebenfalls fortlaufend finanziell unterstützt, bis sie eine Anstellung gefunden hatte.

Mit einer iranischen Familie sind wir weiterhin in Kontakt. Derzeit geht es um die Unterstützung für das Bleiberecht der Familie, insbesondere für die hoch begabten und sehr musikalischen Söhne.

Der Nähkurs findet weiterhin im Rahmen des Montagscafés im Kleinen Haus des Staatsschauspiels Dresden statt.

Das Buchprojekt „Das is(s)t Damaskus“, eine Sammlung von Geschichten und Rezepten aus Damaskus, zusammengestellt von dem syrischen Künstler Wael El Waryith, unterstützen wir finanziell. Es soll im Frühjahr 2023 erscheinen (Eine Initiative von 'Willkommen im Hochland e.V.')

Auch in diesem Jahr, am 5. September hieß es wieder: 'Dresden is(s)t bunt. Ein Gastmahl für Alle'. Unter Federführung der Cellex Stiftung und in Kooperation mit der AWO Sachsen, dem CSD Dresden e.V. und Dresden-Place to be! e.V. haben wir zum 6. Mal gemeinsam dieses Fest für Weltoffenheit und Toleranz organisiert. Auf der Augustusbrücke und dem Schloßplatz wurden an 240 Tischen ca. 5000 Besucher bewirtet und unterhalten, unterstützt von über 100 Kulturpartnern und 76 Sponsoren ! Dieses Fest zeigt, dass Dresden über eine überaus engagierte Zivilgesellschaft verfügt, die zu uns kommende Menschen willkommen heißt, unterstützt und integriert.



Fotos von Anja Schneider + privat. Eine weitere Bildauswahl per Link auf unserer Homepage.